

DER KRANKENHAUSUMBAU

> **Neuer Bettentrakt:** Mit dem Neubau des Bettentrakts soll die Patientenunterbringung deutlich verbessert werden. Hintergrund ist das Ziel, alle Patientenzimmer künftig mit Bad und WC auszustatten. Da dadurch Zimmer im Bestandsgebäude wegfallen werden, wird ein vierstöckiger Anbau im vorderen Bereich des Areals errichtet. Dort finden moderne Patientenzimmer sowie zusätzliche Räume für die Intensivstation und die Endoskopieabteilung Platz.

> **Der zweite Anbau** entsteht an der chirurgisch-orthopädischen Praxis in Richtung Rettungswache. Der Anbau wird zwischen drei und fünf Meter breit und 23 Meter lang. Die Höhe beträgt acht bzw. elf Meter. In der Praxis im Erdgeschoss entstehen dringend benötigte weitere Sprechzimmer, ein zusätzlicher Warteraum und eine größere Anmeldung. Einen Stock höher – im OP-Bereich – wird Platz für die Erweiterung der Lager- und Nebenräume geschaffen. Im zweiten Obergeschoss wird die gynäkologische Praxis erweitert.

> **Das Großprojekt** kostet rund vier Millionen Euro. Die Fertigstellung ist für Ende März geplant. rüb



Sie griffen zum Spaten und gaben damit am Montag den Startschuss für die Erweiterung des Hardheimer Krankenhauses (v. l.): Fritz-Peter Schwarz (Förderverein), die Bürgermeister Ludger Krug, Thomas Schreglmann und Markus Günther, Marin Zec (Cadolto Modulbau), Dr. Björn-Christian Kleih (Erster Landesbeamter), MdL Georg Nelius, Bürgermeister Adalbert Hauck, Verwaltungsleiter Ludwig Schön, Bürgermeister Volker Rohm, Architekt Jürgen Löffler und Volker Eckert (Eckert-Bauteam). Fotos: Rüdiger Busch

HARDHEIM

„Musikalische Weinprobe“

Hardheim. Der Gesangverein „Liederkrantz“ bietet am Samstag, 27. Oktober, eine „Musikalische Weinprobe“ an. Während des Abends gibt es vier Weine zum Verkosten. Im Preis unbegrenzt ist auch ein Vesper. Durch das Programm führt Conny Lehr aus Markelsheim (bekannt aus Funk und Fernsehen). Einlass ist um 19 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr. Karten im Vorverkauf gibt es bei Xana Fotostudio (Hermales Schubotz).

Bäderfahrt

Hardheim. (zeg) Zur Bäderfahrt der Frauengemeinschaft nach Bad Rappenau zum Besuch des Solebads am heutigen Dienstag sind alle Interessierten willkommen. Haltestellen sind um 13.45 Uhr an der Post in Hardheim, um 13.50 Uhr am Rathaus in Höpfingen und um 14 Uhr an der Bushaltestelle der Volksbank in Walldürn. Neue Teilnehmer können sich bei Rita Horn, Tel. 06283/1651, oder Brigitte Schmid, Tel. 06283/6944, anmelden.

Offener Kontakttreff

Hardheim. Der nächste offene Kontakttreff findet am heutigen Dienstag um 14.30 Uhr im DRK-Vereinsheim statt.

Vortrag „Einfach clever lernen“

Hardheim. Den Vortrag „Einfach clever lernen“ veranstalten Förderverein und Elternbeirat des Walter-Hohmann-Schulverbands am Donnerstag, 11. Oktober, um 19 Uhr in der Aula der Schule. Er richtet sich an Eltern aller Klassenstufen und ist kostenfrei. Ein erfahrener Lernexperte wird Tipps zu typischen Elternthemen geben.

Anmeldungen für Frauenfrühstück

Hardheim. (adb) Anmeldungen für das am Samstag, 13. Oktober, in der „Erfaltstube“ stattfindende Frauenfrühstück sind bis Donnerstag bei Annemarie Löffler, Tel. 06283/5264, möglich.

Neuer Yoga-Kurs

Hardheim. Ein neuer Yoga-Kurs mit Volker Vogelmann beginnt am Mittwoch, 10. Oktober, und läuft mit zehn Abenden von 18 bis 19.30 Uhr im Gemeindegarten. Hatha Yoga ist das Yoga der Körperbeherrschung mit dem bekannten Bild des Lotusstuhls. Yoga fördert Entspannung und Stressregulierung und baut Konzentration auf. Weitere Info und Anmeldung bei der VHS Buchen unter Tel. 06281/557930 oder www.vhs-buchen.de.

Yoga im Pfarrheim

Hardheim. (zeg) „Entspannung mit Yoga“ bietet die katholische Frauengemeinschaft unter der Leitung von Carola Heß am Donnerstag, 11. Oktober, um 19.30 Uhr allen Interessierten im katholischen Pfarrheim an. Bequeme Kleidung und die Mitnahme einer Matte und Decke wird empfohlen.

Kirchenchorprobe fällt aus

Hardheim. Die Probe des Kirchenchors St. Alban fällt am Freitag, 12. Oktober, aus.

Jahrgang 1951/52 trifft sich

Hardheim. Der Jahrgang 1951/52 trifft sich am Mittwoch, 24. Oktober, um 19 Uhr im Gasthof „Ochsen“ in Hardheim zu einem gemütlichen Beisammensein.

Heute Erntedankfest

Bretzingen. (adb) Die Pfarrgemeinde St. Sebastian und Vitus feiert am heutigen Dienstag ihr Erntedankfest. Die Gottesdienstbesucher können ihre Erntedankgaben vor dem Gottesdienst am Seitenaltar ablegen.

Ein starkes Zeichen für eine positive Zukunft

Erster Spatenstich für die vier Millionen Euro teure Erweiterung des Hardheimer Krankenhauses – „Wir stemmen uns gegen den Trend“

Hardheim. (rüb) „Wir müssen dem Krankenhaussterben und dem Ärztemangel auf dem Land geschlossen entgegen treten. Der Startschuss für dieses Großprojekt am Krankenhaus Hardheim ist vor diesem Hintergrund ein überaus erfreuliches Zeichen“, sagte Landtagsabgeordneter Georg Nelius (SPD) am Montagvormittag in Hardheim. Die vorbereitenden Arbeiten für die Erweiterung des Hauses laufen bereits seit einigen Wochen. Mit dem ersten Spatenstich wurde der vier Millionen Euro teure Umbau nun auch offiziell in Angriff genommen.

Unter den Gästen waren neben MdL Nelius und dem Ersten Landesbeamten Dr. Björn Christian Kleih die Bürgermeister Markus Günther (Walldürn), Adalbert Hauck (Höpfingen), Thomas Schreglmann (Kilsheim) und Ludger Krug (Königheim), DRK-Kreisgeschäftsführer Joachim Herrmann, Fritz-Peter Schwarz (Vorsitzender des Fördervereins), Gemeinderäte sowie leitender Arzt Dr. Herbert Schmid und Beschäftigte des Hauses. Nicht fehlen durften ferner Architekt Jürgen Löffler (Hardheim/Karlsruhe), Volker Eckert vom Eckert-Bauteam (Gerichtstetten) und Marin Zec von der Firma Cadolto Modulbau (Cadolzburg). Wie eng die Bande zwischen dem Bundeswehrstandort und

dem Krankenhaus sind, zeigte sich daran, dass die Kompaniechefin der in der Carl-Schurz-Kaserne stationierten KSK-Einheit ebenfalls gekommen war.

„Wir stemmen uns gegen den Trend und bauen unser kleines 50-Betten-Haus aus“, sagte Bürgermeister Volker Rohm mit Blick auf die schwierige Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum. Eine gute wohnortnahe medizinische Versorgung werde immer wichtiger, stellte der Vorsitzende des Krankenhausverbandes Hardheim-Walldürn heraus.

Die Verantwortlichen hätten sich die Entscheidung für den Umbau wohlüberlegt: „Wir sind davon überzeugt, dass die Verbesserung der Patientenunterbringung unerlässlich für eine gute Zukunft des Hauses ist.“ Die Investition signalisiere, „dass wir davon überzeugt sind, dass das Hardheimer Krankenhaus eine dauerhafte Chance hat“ – und damit die wohnortnahe medizinische Versorgung auf hohem Niveau.

Der Bürgermeister stellte den Beitrag des Fördervereins „Unser Krankenhaus“ heraus, der das Bauvorhaben mit 200 000 Euro unterstützt. Neben der bereits zugesagten Förderung des Landes in Höhe von 1,48 Millionen Euro für den ersten Bauabschnitt erhoffte sich der Verbandsvorsitzende weitere Zuschüsse vom



Die vorbereitenden Arbeiten für den Umbau laufen bereits auf Hochtouren.

Land, aber auch vom Landkreis.

Als „Meilenstein für die Zukunft des Hauses“ wertete Bundestagsabgeordneter Alois Gerig (CDU) in einer von Bürgermeister Rohm verlesenen Grußbotschaft den Spatenstich und wünschte „seinem“ Krankenhaus alles Gute.

MdL Nelius kritisierte, dass die grün-

schwarze Landesregierung die Notwendigkeit kleiner Krankenhäuser in Frage stelle. Damit gewinne die schwierige medizinische Versorgung auf dem Land zusätzlich an Brisanz. Stattdessen müssten die Klinikstandorte im ländlichen Raum gestärkt und besser ausgestattet werden. „Das Krankenhaus in Hardheim steht für medizinische Kompetenz vor Ort“, lobte Nelius und verwies auf die ärztliche und pflegerische Kompetenz der Beschäftigten, die ebenso wie der rührige Förderverein zum guten Ruf des Hauses beitragen würden.

„Das ist ein gutes Zeichen für die Menschen in Hardheim und darüber hinaus“, stellte Erster Landesbeamter Dr. Kleih fest. Das „Beispiel Hardheim“ finde inzwischen weit über die Region hinaus Beachtung, wenn es um den Erhalt wertvoller Strukturen vor Ort gehe. Tag für Tag werde am Hardheimer Krankenhaus eine gute medizinische Arbeit geleistet, lobte Kleih und wertete die Förderung durch das Land als Zeichen dafür, dass dies auch in Stuttgart registriert werde, und dass der ländliche Raum nicht abgehängt, sondern gestärkt werden solle. Insofern sei der Spatenstich auch ein gesellschaftspolitisches Signal: Hier bauen wir gemeinsam an der Zukunft unserer Heimat!

Sie verwandeln die Schöpfung in Nahrung

Nach ihrem traditionellen Erntedankgottesdienst teilen die Bäcker Brot an die Gläubigen aus

Gerichtstetten/Buchen. (ww) Einmal im Jahr, an Erntedank, finden die reichen Gaben der Natur den Weg in die Kirche. Wunderschön zusammengestellt zeigen sie dem Gottesdienstbesucher, was die Schöpfung hervorbringt, und was aus Menschenhand daraus gemacht werden kann. So am Samstag in der Pfarrkirche St. Burkardus beim Erntedankgottesdienst mit der Bäckerinnung Buchen.

Gemeinsam mit den Ministranten und Pfarrer Andreas Rapp zogen Bäcker der Bäckerinnung feierlich in die Kirche ein, um an die Bewahrung der Schöpfung zu erinnern. Sind es doch die Bäcker, die mit handwerklichem Geschick das aus den Getreidekörnern gewonnene Mehl in köstliche Backwaren und Brot verwandeln, das die Menschen ernährt.

Für die musikalische Umrahmung

sorgte der Singkreis Gerichtstetten unter Leitung von Brigitte Weniger. Begleitet wurden die Sänger an Klavier und an der Orgel von Felix Kaiser. In seiner Predigt ging Pfarrer Rapp auf die Wandlungsprozesse ein, bis aus dem Korn, das in die Erde fällt, ein Brot entsteht. Auch Jesus habe sich für die Menschen verwandeln lassen, um zum Brot des Lebens zu werden.

Traditionell übernahmen die Bäcker die Lesung und brachten bei ihren Fürbitten die Backwaren mit an den Altar. Am Ende des Gottesdienstes dankte Gemeindefürerin Claudia Beger Ursula Müller und Gerlinde Eckert, die den Kirchenraum mit den Köstlichkeiten der Bäcker und den Gaben der Natur beeindruckend geschmückt hatten. Dank galt auch der Bäckerinnung Buchen und Alfred Seitz, der im Vorfeld vieles organisiert hatte,

und dem Singkreis unter Leitung von Brigitte Weniger, der sich mit dem Erntedankgottesdienst nach 25 Jahren segensreichem Wirken in der Kirchengemeinde auflöst.

Bäckermeister Alfred Seitz dankte seinen Kollegen und den vielen fleißigen Menschen in den Backstuben und Läden, die Tag ein und Tag aus mit ihrer Hände Werk und handwerklichem Geschick für köstliches Brot sorgen und es verkaufen. Dank galt ebenso der Kundschaft, die mit ihrem bewussten Kauf beim Bäcker das traditionelle Bäckerhandwerk unterstütze. Ein abschließender Dank sprach Peter Schlär, Obermeister der Bäckerinnung Buchen, Pfarrer Rapp und Alfred Seitz aus. Am Ende des Gottesdienstes schenkten die Bäcker jedem Gottesdienstbesucher ein Brot.



Die Bäckerinnung Buchen feierte in Gerichtstetten ihren traditionellen Erntedankgottesdienst. Foto: Wolfgang Weniger

HÖPFINGEN

Altmetallsammlung

Höpfingen. Am Montag, 15. Oktober, führt die AWN in der Gesamtgemeinde eine Sammlung für Altmetallschrott durch. Die Gegenstände müssen bis 6 Uhr bereitgestellt sein. Die Sammlung findet in Zusammenarbeit mit der DLRG und dem DRK statt. Der Erlös kommt den beteiligten Vereinen zugute. Angenommen werden Teile, die überwiegend aus Metallen bestehen. Dazu zählen Badewannen, Kohleöfen, Bettroste, Fahrräder und Kochtöpfe. Die Einzelteile dürfen höchstens zwei Meter lang sein und höchstens 50 Kilogramm wiegen. Nicht angenommen werden sämtliche Elektrogeräte sowie sonstige Teile aus Holz, Kunststoff oder Materialkombinationen, die überwiegend nicht aus Metallen bestehen, darunter auch Gasflaschen aller Art. Falls diese nicht über die Verkaufsstelle zurückgegeben werden können, sind sie an den Wertstoffhof im Zentrum für Entsorgung und Umwelttechnologie Z.E.U.S. in Buchen zu bringen.

Alarmübung der Feuerwehr

Höpfingen. In der Woche bis 12. Oktober findet eine Alarmübung der Feuerwehr Höpfingen statt. Die Alarmierung erfolgt wie gewohnt über die Meldeempfänger.

Rechtsberatung des SoVD

Höpfingen. Die monatliche Rechtsberatung des SoVD findet für den gesamten Kreis am Freitag, 12. Oktober, von 10 bis 11 Uhr mit Rechtsanwältin Jürgen Nesweda im Gasthof „Zum Ochsen“ statt.

Schuljahrgang 1949/50 trifft sich

Höpfingen. Der Schuljahrgang 1949/50 trifft sich am Freitag, 26. Oktober, ab 19.30 Uhr im Restaurant Schmitt zum geselligen Beisammensein.

Kirchenchor probt

Höpfingen. Der Kirchenchor Höpfingen probt wieder morgen, Mittwoch, um 19.30 Uhr im Proberaum in der neuen Schule.